

# So bleibt unsere Natur bunt

Modellprojekt  
„Juradistl“ dient  
der Artenvielfalt  
in der Region.

**Amberg Schwandorf (rs).** Mit „Juradistl – Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“, einem von zwei Modellprojekten in der Oberpfalz, soll die Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern umgesetzt werden. In dessen Rahmen möchte man die Arten- und Sortenvielfalt sichern, die Vielfalt der Lebensräume erhalten und Umweltwissen vermitteln und vertiefen.

In enger Kooperation mit den Landschaftspflegeverbänden Amberg-Sulzbach, Neumarkt und Regensburg sowie der Regierung der Oberpfalz beabsichtigt der Landschaftspflegeverband Schwandorf, mit dem Projekt ein Netzwerk aus Kommunalpolitikern, Verbänden, Gastronomiebetrieben, Metzgereien, Bildungsträgern, Landnutzern zu bilden, das über die kommunalen Grenzen hinweg aktiv Naturschutz betreibt. Ziel ist es dabei, ein Biotopverbundsystem für den Naturraum „Mittlere Frankenalb“ (Oberpfälzer Jura) umzusetzen. Das Projektgebiet umfasst den Landschaftsraum des Oberpfälzer Jura in den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Neumarkt, Regensburg und Schwandorf.

Besonders die Naab, der Truppenübungsplatz Hohenfels und



Der Kreuzenzian ist eine der seltenen Arten, die durch das Projekt erhalten bleiben sollen.

Foto: Landschaftspflegeverband

das Vilstal stellen herausragende Wanderachsen und Rückzugsgebiete für die Artenvielfalt dar. Das Vorkommen von mehr als 100 Pflanzen- und Tierarten der Roten Liste beweist das große Potenzial des Projektgebiets. Teilbereiche des Gebietes können sogar als „historische Kulturlandschaften“ bezeichnet werden.

Die regionale Marke „Juradistl-Lamm“ ist ein Paradebeispiel für gelebte Natur. Die Beweidung ökologisch wertvoller Flächen mit Schafen und Lämmern schafft einen Biotopverbund, weil die Schafe die Biotope ab-

weiden und durch ihre Wanderung viele Arten verbreiten. Landkreisgrenzen spielen dabei keine Rolle. Da die besonders wertvollen Trockenrasen ganz wesentlich von den heimischen Hüteschäfern gepflegt und erhalten werden, wurde mit dem Markenfleischprogramm „Juradistl-Lamm“ ein Instrument geschaffen, um die Vermarktung von regionalem und naturschutzrelevantem erzeugtem Lammfleisch zu verbessern. Insgesamt beteiligen sich in den vier Landkreisen Amberg-Sulzbach, Neumarkt, Regensburg und Schwandorf 36 Gastrono-

miebetriebe und 23 Metzgereien an dem Naturschutzmarkenprogramm.

Die Vereinten Nationen haben 2010 übrigens zum „Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt“ erklärt. Der 22. Mai am vergangenen Sonntag war dabei ein besonderer Tag. An diesem Datum begeht die Welt jedes Jahr den „Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt“. Das offizielle Leitmotiv lautet heuer „Biodiversität für Entwicklung“. Es soll die Bedeutung von Ökosystemen für das Wohlergehen der Menschheit hervorheben.